

Pädag. Inserate und Beilagen.

[18160.]

In bedeutend vermehrter Auflage erscheint das

Repertorium der Pädagogik

im Jahre 1884 (um 2400) und erlauben wir uns, dasselbe den Herren Verlegern von pädagogischen Schriften zur erfolgreichen Insertion und für Beilegen von Prospecten von einschlägigen Werken aufs angelegentlichste zu empfehlen; die durchlaufende Zeile berechnen wir mit nur 15 s.; für 1 Beilage 10 M.

J. Ebner'sche Verlagsbuchhandlung
in Ulm.

Rümpfer's compl. Verlagskatalog

[18161.] mit Angabe der jetzigen Besitzer liefert für 3 M. baar

O. Gracklauer in Leipzig.

Gebr. Siméon Nachf.

(Inhaber: Theodor Marckwort)
in Braunschweig.

[18162.]

Xylographische Kunst-Anstalt

für

Illustrationen aller wissenschaftlichen Werke,

als: Bauwissenschaften, Bergbau, Chemie, Physik, Anatomie, Architektur, Landwirthschaft, Pharmacie, Naturgeschichte, Naturwissenschaften etc. — Landschaftliche und figürliche Illustrationen, Portraits etc.

Bei lebhafter Geschäftsverbindung jährliche Abrechnung des Contos zur Ostermesse.

Für Antiquare.

[18163.]

Eine Anzahl, zum Theil werthvoller älterer Werke aus dem Gebiete der

Orientalischen Literatur, Theologie, Jurisprudenz, Medicin und Geschichte

sind mir zum Verkauf übergeben.

Gedruckte Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hermann Schmidt's Antiquariat
in Rostock.

Clichés

[18164.] in reicher Auswahl für Verleger von:

Jugendschriften,

Volksschriften,

Kalendern,

Humoristica,

Schulbüchern u. s. w.

3 Kataloge mit 2200 Abbildungen.

Georg Wigand in Leipzig.

Buchhandlungs-Reisende

[18165.] im Vertriebe von Convers.-Lexicis, Classifier-Bibliothek gegen Monatsraten, gewandt, werden unter vortheilhaften Provis.-Bedingungen engagirt bei der durch Leistungsfähigkeit und Coulanz seit 1867 bekannten

Militärbuchhandlung v. F. Schönemann,
vorm. Aug. Bolm in Berlin W. 35.

Zur Ostermess-Zahlung.

[18166.]

Wie bekannt, gestatten wir zur O.-M. keine Ueberträge, sondern erwarten den uns zustehenden vollen Saldo. Wir bitten, dies bei Aufstellung der O.-M.-Zahlungsliste gef. zu beachten.

Berlin, 7. April 1884.

Ernst & Korn.

Neuigkeiten aus dem Gebiete der Chemie, der chemischen Technologie und der Fabrication von Getränken u. Nahrungsmitteln [18167.] finden fachmännische Besprechungen in der

American chemical Review.

Beischlüsse, die „free of change“ bezeichnet sein müssen, befördert

Gustav Hinstorff in Chicago.

Für Druckereien!

[18168.]

Druckproben von Werkdruck mit Preisangabe etc. unter F. W. durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[18169.] Zur Gründung einer humor. illustr. Wochenschrift origin. Art, bish. in Deutschl. ohne Concurr., wird von einem bef. Schriftst. u. Caricaturisten ein tüchtiger leistungsf. Verleger als Theilhaber gef. Anfragen unter Chiffre Sch. v. B. 100. verm. S. Thelemann's Buchhandlung in Weimar.

Jugendschriften, Bilderbücher, Prachtwerke, Romane, Classiker etc.

[18170.] werden in den Restauflagen oder grossen Partien gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht.

Berlin N., Oranienburgerstr. 60.

A. Warschauer's Buchhandlung.

Placate.

[18171.]

Wir bitten um schleunige Zusendung eleganter Placate zur Ausschmückung unseres Geschäftslocales.

Eric & Voß in Hamburg.

Keine Disponenda.

[18172.]

Wiederholt zur Nachricht, daß ich in diesem Jahre weder Disponenda noch Ueberträge gestatte, Remittenden aber nach dem 1. Juni c. nicht mehr annehme. Vorkommenden Falls berufe mich hierauf.

Berlin, 2. April 1884.

Otto Drewitz.

Für Kalenderverleger und Verleger von illustrirten Blättern

[18173.] empfehle ich

Galvanos aus „Schalk“.

Blätter für deutschen Humor.

zum Preise von 10 s. per □ Em. mit 15 % Rabatt gegen baar. Lieferfrist ca. 8 Tage.
Leipzig. Fr. Thiel.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[18174.]

Die Krankencasse des Verbandes zahlt nach einjähriger Mitgliedschaft für 26 Wochen je 15 M., für weitere 26 Wochen je 9 M. Krankengeld.

Die Sterbecasse gewährt nach zweijähriger Mitgliedschaft 150 M., nach fünfjähriger 200 M., nach zehnjähriger 300 M., nach fünfzehnjähriger 400 M. u. nach zwanzigjähriger 500 M. Begräbnißgeld.

Beiträge einmalig zum Verbad 3 M., vierteljährlich zur Kranken- und Sterbecasse 3 M.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus in Leipzig, zu richten. Statuten stehen auf Verlangen zu Diensten.

Zur Zahlungsliste.

[18175.]

Saldo-Ueberträge kann ich nicht genehmigen; ich beanspruche den aus der Rechnung fälligen Saldo — ob gross oder klein — unverkürzt zur Ostermesse.

Ich bitte, dies gef. zu berücksichtigen.
Berlin. Franz Vahlen.

Berichtigung.

[18176.]

Auf dem von mir versandten Circular, betreffend:

Garraud, Causeries sur les origines et le moyen-âge littéraires de la France.

hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Der Preis der zwei Bände ist 6 M. ord. und nicht, wie irrthümlich angegeben, 3 M.

Paris, 7. April 1884.

F. Vieweg.

[18177.] Ankündigungen

medizinischer Werke in der

Berliner**Klinischen Wochenschrift**

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 s. für den Buchhandel 50 s.).

Berlin.

August Hirschwald.

H. Grevel, London.

[18178.]

Englische Bücher (Novitäten, Antiquaria), Zeitschriften etc. (Journale per Post.)

[18179.] Ich suche Clichés von einem neuern Werk, das reich an Illustrationen (Holz oder Stahl) moderner und sorgfältiger Anfertigung ist, und das sich für eine amerikanische Herausgabe in englischer Sprache eignet. Soll in Pesten bei Subscription zu ungefähr 60 M. bis 100 M. verkauft werden.

Selmar Geß

in New York, Pearl Str. 548.

Englisches und Italienisches

[18180.] Antiquariat billigst durch

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratenlisten direct an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtigere Beiträge zur Gratis-Aufnahme erbeten.